

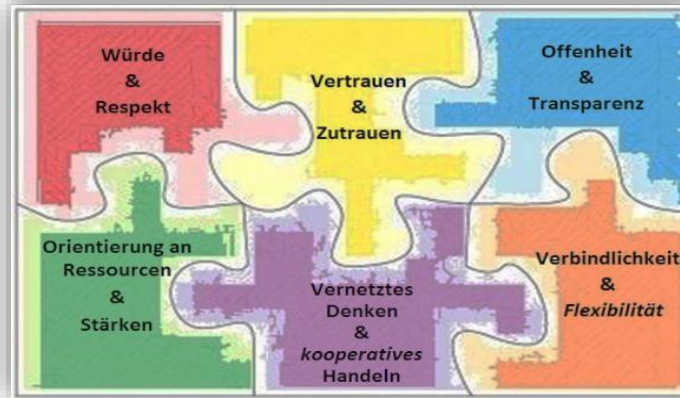


WIE ARBEITEN WIR

Die Medien-Sprechstunde versucht einen differenzierten Blick auf betroffene junge Menschen und deren Familien zu treffen.

Dafür genügen in vielen Fällen ein Aufklärungsgespräch und ein Verweis auf bestehende Beratungseinrichtungen.

In manchen – seltenen – Fällen muss über eine genauere psychodiagnostische Abklärung oder einen stationären Aufenthalt nachgedacht werden. Dies ist allerdings nur der Fall, wenn die Symptomatik gefährdend für die Entwicklung von jungen Menschen ist.



HALTUNG UND KONZEPT

Wir bieten Kindern & Jugendlichen mit deren Angehörigen und Bezugspersonen in schwierigen Übergangssituationen und turbulenten Zeiten sowie bei entwicklungsbedingten Fragen ein umfangreiches, ganzheitliches Angebot in Form von

- Diagnostik
- Beratung
- Betreuung
- Multimodaler Therapie

Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team und kooperieren interdisziplinär.

Wir geben Entwicklungsraum für Beziehung sowie Struktur für das Alltagsleben mit Entfaltungsmöglichkeiten.

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

AMBULANZ

Mediensprechstunde

OA. Dr. Martin Fuchs



Milserstraße 10
6060 Hall in Tirol

Tel: +43(0)50504-33836
Fax: +43(0)50504-33835
E-Mail: hall.kjp.ambulanz@tirol-kliniken.at



HINTERGRUND

Große europäische Studien zeigen, dass eine Gruppe von ca. 10% aller jungen Menschen Schwierigkeiten im kompetenten Umgang mit digitalen Medien aufweist, eine noch kleinere Gruppe von maximal 3-5% zeigt eine tatsächliche Internet-Abhängigkeit.

Studien unserer Klinik zeigen auch, dass es für junge Menschen mit psychischen Problemen besonders schwierig ist, verantwortungsvoll mit digitalen Medien umzugehen.



VERSTÄNDNIS

Internet und digitale Medien sind in Ausbildungs- und Arbeitskontexten von jungen Menschen so fest verankert, dass eine „Internetabstinenz“ für sie nicht mehr möglich ist.

Soziale Netzwerke und Messenger bieten Jugendlichen außerfamiliäre virtuelle Kommunikations-räume.

Smartphones sind die intimsten Gegenstände von jungen Menschen: Fotoalbum, Tagebuch, Notizzettel, Musikplayer und Kommunikationsmittel gleichzeitig.



ZIELE

Wir versuchen die Medienkompetenz von Betroffenen und deren Familien zu stärken. Medienkompetenz bedeutet für uns:

- die vielen Vorteile moderner Medien zu kennen
- mögliche Gefahren wie *cybermobbing* oder *cybergrooming* zu erkennen und sich davor schützen zu können
- Vereinbarungen bezüglich Konsumzeiten zu erarbeiten und einzuhalten
- eine ausgewogene Mischung aus Konsum und medienfreien Zeiten zu finden
- bei sich selbst spüren zu lernen, wann „genug ist“